

Inhalt

Möglichkeiten und Grenzen der Praxeologie in der Historischen Bildungsforschung

Einleitende Überlegungen zu einem facettenreichen Forschungsansatz

Andreas Hoffmann-Ocon/Andrea De Vincenti/Norbert Grube 7

I Orte – Akteure – Praktiken. Historische Fallanalysen zum Alltag und zu Krisenmomenten an Zürcher Lehrpersonenseminaren im 19. und 20. Jahrhundert

Von Heizung und Hund

Hauswarte an Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerseminaren um 1900

Adrian Juen 53

Die »Seminarfamilie«

Nekrologe als Medium von Vergemeinschaftung

Jennifer Burri 81

Praktiken des Trinkens in Schülervereinen der Küsnachter Seminaristen zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Überlegungen zum Fokus auf Praktiken als Möglichkeit einer radikalen Historisierung

Andrea De Vincenti 113

Kontrollregime und Eigensinn am Zürcher Lehrerseminar und an Erziehungsanstalten im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert

Analysen von Selbstzeugnissen und Archivquellen

Norbert Grube 139

Praktiken der Eignungsabklärung von angehenden Zürcher Primarlehrpersonen (1940–1960)

Andreas Hoffmann-Ocon 171

II Anleitungszusammenhänge. Interdisziplinäre Blicke auf Norm und Praxis des Lernens und Studierens

Perspektiven einer bildungshistorischen Praxeologie

Studieren als Praxis

Sabine Reh/Kerrin Klinger 207

Fehler- und Strafpraktiken am Ende der Frühen Neuzeit am Beispiel von Schule und Unterricht in der Deutschschweiz

Rebekka Horlacher 243

»Da ist die Frage, ob man's steuern kann, seinen Körper«

Praxeologische Betrachtungen des Kindergartenalltags

Anja Sieber Egger/Gisela Unterweger 269

III Konzeptionelle Reflexionen und theoretische Ausblicke

Registrieren oder Verstehen?

Überlegungen zur Rekonstruktion sozialer Wirklichkeit mittels sozialer Handlung und/oder als Praxis

Christoph Maeder 299

Die normative Kraft des Praktischen

Bildungstheoretische Reflexion von zentralen Elementen der Buchbeiträge

Tomas Bascio 309

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 327